



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Neuport.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

durch Ober- u. Nieder-Teutschland. 515  
ihn eine geraume Zeit hernach erst wieder  
erobert.

Neumegen.

**N**uemegen / oder Nimmegen / ist eine  
vornehme Stadt in Geldern / und das  
Haupt der Hansee-Städte daselbst / der alten  
Bataver; ist wegen ihres Lagers und dann  
von Menschen - Händen sehr fest / auch gar  
reich / an allen Sachen vermöglich / liegt samt  
dem alten Schloss auf einem hohen Hügel /  
davon sie ein lustiges Aussehen auf die wäl-  
diche Berge und viel Brunnen - quellen hat:  
Der Theil aber / so gegen über / liegt tieffer /  
und an sumpfichten Orten / und der übrige  
Boden ist mehrentheils Thal-hängig. Es gibt  
viel Kirchen und andere Gottes - Häuser da-  
selbst ; unter welchen sonderlich das Dom-  
stift zu S. Stephan ist. Man hat in und au-  
ßer der Stadt viel alte Römische Münzen und  
Steine gefunden. Althier wird heutiges Ta-  
ges ein grosses Gewerb getrieben. Wurde A.  
1672. von den Franzosen erobert / und An.  
1674. wieder verlassen. Es heutiges Tages  
wegen der daselbst vor etlichen Jahren vor-  
gegangnen Friedens - Handlungen noch be-  
rühmter worden.

Newport.

**N**ewport ist ein Städtlein in Sud - Hol-  
land / hat einen sichern / aber länglich-  
ten Hafen / und wird bey Nacht ein Feuer-  
Zeichen auf einem steinernen Gebäude gege-  
ben / damit sich die Schiff auf der See dar-

316 Der getrene Reis-Gefert

nach richten / und vor Schäden hüten können. Die Gassen sind ordentlich gebauet. Das Volklein allda nähret sich mit dem Häringsfang / und strickt allerhand Sachen und Zeuge / so man zu den Schiffahrten bedürftig / wiewol es sich selbst auf dieselbe nicht leget. Hat eine weite Pfarr-Kirche und Franciscaner Kloster. Soßt ist nichts denkwürdiges da zu sehen/ außer des Schlosses. Gehört heutiges Tages der Kron Spanien.

Reus. S. Muis.

Neustatt.

**N**eußatt in Thüringen / an dem Wasse Orte gelegen/ ware vor dem dreissig-jährigen Krieg eine feine Stadt / hatte zwei Kirchen / auch Vorstädte und viel Tuchmacher/ ist aber in dem Kriegs-Wesen durch Feuer & Brunst übel zugerichtet worden. An. 1632 haben die Croaten diesen Ort ganz ausgeplündert.

Ein anders Neußatt an der Hart/ ist eine hübsche lustige Stadt im Spenergöw / in einer sehr lustigen Gegend gelegen. Mitten durch die Stadt fließt ein frisches und forellen-reiches Wasser. Die Stifts-Kirche zu S. Egidien ist Anno 1376. von Pfalzgraf Ruprechten und Churfürsten erbauet worden. Im 30. Jährigen Krieg ist dieser Ort von unterschiedlichen Parteien zum öffeñen eingenommen worden. A. 1688. im Sep. hat sich dieser Ort durch Zwang an die Franzosen ergo